

FAQ Platzbuchung - Begründung der 1-Stunde-Regelung

Wozu wird die Platzbuchung benötigt?

Unser Verein besteht aus mehr aktiven SpielerInnen als gleichzeitig auf der Anlage spielen können. Daher muss es eine Regelung für die Vergabe der 4 Plätze geben, die verlässliche Tennisverabredungen ermöglicht.

Diese Regelung sollte gewährleisten, dass ein Platz für einen bestimmten Zeitraum reserviert werden kann, spontanes Spielen möglich ist und der Wunschtermin häufig gewählt werden kann.

Wann ist eine Regelung der Platzbelegung nötig?

Eine Regelung der Platzbelegung ist nur dann nötig, wenn mehr Mitglieder Tennis spielen wollen, als Plätze zur Verfügung stehen.

Wonach wird entschieden, wer bei einer zu hohen Platznachfrage spielen darf?

Zunächst einmal sind alle Vereinsmitglieder gleichberechtigt. Naheliegender ist dann, dass diejenigen zuerst spielen können, die früher angekommen sind. Danach ist nur fair sich mit den wartenden SpielerInnen abzuwechseln. Eine bewährte Regelung ist dabei, nach einer Stunde zu tauschen.

Dieses **Solidaritätsprinzip** ist die Basis all unserer Überlegungen und gehört in unseren Augen zu einem gesunden Vereinsleben unbedingt dazu.

Für eine bessere Übersicht der gewünschten Spielzeiten und eine größere Planungssicherheit wurde die Platzbuchung eingeführt.

Wie kann die bewährte Lösung des abwechselnden Spielens in die Platzbuchung übernommen werden?

Es wird jedem Vereinsmitglied die Möglichkeit eingeräumt, einen Platz für eine Stunde zu einem zukünftigen Termin zu buchen.

Was wird durch die 1-Stunde-Regelung erreicht?

Jedes Mitglied kann sich für ein Einzel eine Stunde oder für ein Doppel zwei Stunden die Benutzung eines Tennisplatzes sichern. Durch die Begrenzung auf eine Stunde bleibt der Belegungsplan bis wenige Tage in die Zukunft relativ frei. Dadurch bietet sich eine größere Chance, an seinem Wunschtermin auch wenige Tage im Voraus noch einen Platz zu bekommen.

Außerdem wird die dauerhafte Blockierung eines Platzes zu einem bestimmten Zeitpunkt durch die immer gleichen Spieler erschwert. Im Sinne der Gleichberechtigung aller Vereinsmitglieder ist dies zu begrüßen.

Welche Folgen hätte eine 2-Stunden-Regelung?

Dauerhaftes Buchen eines Platzes durch die gleichen SpielerInnen wird begünstigt. Der Belegungsplan wird früher voll, sodass ein Spielen am Wunschtermin unwahrscheinlicher wird bzw. länger im Voraus geplant werden muss. Die Flexibilität wird verringert.

Zu den besonders beliebten Zeiten wird die Anlage durch einige wenige Leute genutzt. Das Solidaritätsprinzip des abwechselnden Spielens wird dadurch ausgehebelt.

Wenn ich nur eine Stunde buchen darf, habe ich doch gar keine Chance ein weiteres Mal zu den beliebten Zeiten zu spielen, weil dann schon alles ausgebucht ist!

Nein, dies stimmt so nicht. Dafür gibt es die gesonderte Regelung für Platz 1.

Die Platz-1-Regelung:

Platz 1 ist für das spontane Spielen vorgesehen. Daher darf er nur in der Stunde vor dem Spieltermin über die Liste am schwarzen Brett gebucht werden. Jedes Mitglied hat also immer die Möglichkeit innerhalb einer Stunde eine Partie Tennis zu spielen, egal wie stark die Anlage frequentiert ist.

Aus diesem Grund soll auf Platz 1 kein Training eingetragen werden.